

Das Wiedersehen

Goku kommt zurück!

Von Lisha

Gokus Erscheinen

Kapitel 1:

2 Jahre ist es her, 2 Jahre. Vor 2 Jahren ist Son Goku zusammen mit dem Drachen Shenlong verschwunden und wurde seitdem nicht wieder gesehen. Bis heute ist er verschwunden geblieben.

Es ist etwa um die Mittagszeit rum als Pan plötzlich eine bekannte Aura spürte. Sie lief ohne groß nachzudenken zu den anderen und berichtete, was sie gespürt hatte. "Ich habe Großvaters Aura gespürt! Ich bin ganz sicher! Es kam aus dieser Richtung!" erklärte sie Son Goten, Son Gohan, Chichi, Videl, Bulma, Vegeta und Trunks.

"Ich habe es auch gespürt und diese Aura hat eine ganz schöne Kraft. Ich wusste, dass er mit Shenlong unterwegs war um zu trainieren!" antwortete Vegeta und zog dabei wieder seine miesgelaunte Miene.

"Worauf warten wir noch? Lasst uns sofort zu Vater fliegen! Also ich mach mich jetzt auf den Weg und wenn ihr mitkommen wollt, dann beeilt euch!" sagte Son Gohan.

Und alle stimmten zu. Und so flogen sie nur einige kurze Augenblicke später in Windeseile in Richtung, wo die Aura herkam. Und zu aller Überraschung kam die Aura aus der Nähe von Muten Roshis Insel.

"Seht mal, wer da alles ankommt um uns zu besuchen." sagte Krillin und zeigte auf den Himmel, wo kleine schwarze Punkte zu sehen waren.

"Aber was wollen die denn hier? Hier ist doch nichts Besonderes Los, oder nicht?" fragte Muten Roshi.

Lunch und Muten Roshi diskutierten noch immer, weswegen alle zu ihnen kamen.

Und dann waren sie auch schon vor der Haustür gelandet.

"Hallo alle zusammen. Was führt euch hierher?" fragte Muten Roshi und man konnte in seiner Stimme seine Neugierde heraushören.

"Spürt ihr es nicht? Ich meine Großvaters Aura?" fragte Pan Krillin und die anderen bei Muten Roshi. Diese schauten sich nur gegenseitig an und schlossen dann die Augen um sich zu konzentrieren.

"Jetzt da ihr es sagt...Es ist Gokus Aura und sie ist sehr viel stärker, als wir sie in Erinnerung hatten. Wahrscheinlich hat er wieder bis zum Umfallen trainiert, der gönnt sich aber nie eine Pause. Na gut, aber das hat Vegeta wahrscheinlich auch getan, aber ich wunder mich, warum er erst jetzt wieder kommt..." antwortete Krillin und die anderen stimmten ihm zu.

"Wo sind eigentlich Tienchihan, Chao Zu und Yamchu?" fragte Bulma Lunch.

"Ach die, die sind gerade irgendwo in dem Gebirge, wo Chichi und ihre Söhne leben." antwortete Lunch.

Chichi sah sie ungläubig an und sagte: "Was wollen die denn bei uns zu Hause? Sie wissen doch, dass wir für eine gewisse Zeit auch mal wieder zu euch sind um mal wiederzusehen, oder etwa nicht?"

Alle sahen Lunch erwartungsvoll an und warteten auf ihre Antwort, alle bis auf einer, denn Vegeta stand nur etwas abseits und schaute dem Schauspiel der Freunde mit einem gelangweilten Blick zu und dachte sich seinen Teil dazu.

"Sie wollen dort in den Bergen trainieren. Und sie sagten mir, dass sie in einer Woche wiederkommen wollten. Also werden sie morgen oder übermorgen wieder hier sein. Und natürlich habe ich ihnen auch versichert, dass ihr in der Zeit bei Bulma seid und dass sie sich keine Sorgen machen müssen euch zu stören." antwortete Lunch.

Jetzt verstanden alle, was Lunch gemeint hatte und Chichi machte sich nun keine Sorgen mehr um ihr Zuhause, warum sollte sie denn auch eigentlich? Ich meine Tien, Chao Zu und Yamchu sind doch ihre Freunde und wollen bestimmt nichts schlimmes nur mal wieder trainieren um mit Son Goku mithalten zu können, wenn dieser endlich mal wieder auftauchen sollte. Er ist ja sowieso immer nur aufs trainieren aus.

Gerade wollten sie alle zusammen etwas essen, da die kleine Reise genau um die Mittagszeit war und sie alle natürlich sofort hierher geflogen sind und nicht an das Mittagessen gedacht hatten.

Aber dieser Plan wurde durch das Aufflackern der bekannten Aura unterbrochen. Sie starrten alle auf den Strand, wo plötzlich eine Person erschien und diese hatte eine gewaltige Aura, sodass es Krillin fast umgehauen hätte, da er ja der kleinste war und der Aura gerade noch so widerstehen konnte.

Das Licht erlosch langsam und man konnte erkennen, wer diese Person war.

"Großvater! Großvater!" rief Pan, als sie auf Goku zulief und sich an ihn herandrückte. Sie sahen Goku alle erstaunt an, auch Vegeta konnte seine Verwunderung nicht unterdrücken und starrte ihn genauso wie die anderen an.

"Jaja, Pan. Ich hab dich auch lieb und ich bin froh wieder bei euch zu sein." sagte er nur und hob Pan hoch und drückte sie nicht allzu fest an sich.

Doch dann bemerkte er, wie ihn die anderen anstarrten und er fühlte sich ein wenig verunsichert.

"Was starrt ihr mich alle so an, wenn ich fragen darf?" fragte Goku und man sah, dass dieser sich durch die Blicke der anderen etwas unsicher fühlte. Ein kleiner Wind kam auf und wedelte seine Goldblonden aufstehenden Haare etwas umher und Goku schaute seine Freunde mit seinen wunderschönen türkisenen Augen erwartungsvoll an. Dann fing sich Krillin als erster und freute sich ein Loch in den Bauch, als er Son Gokus freundliches und dennoch verwirrtes Gesicht erblickte.

"Goku! Ich bin froh, dass du wieder bei uns bist!" rief Krillin und rannte auf Goku zu und drückte ihn. Man sah sogar, wie Freudentränen über seine Wangen nach unten liefen. Es schien, dass er Son Gokus Veränderung noch nicht mitbekommen hatte.

Nun kam auch Chichi aus ihrer "Trance" und sie rannte auf Goku zu und gab diesem einen Kuss auf seinen Mund. Chichi musste sich auch nicht wundern wie er jetzt aussah, denn sie hatte ja alles schon mal miterlebt als er so war.

Die anderen staunten nicht schlecht, als er alle drei einfach auf seine Schultern hob und dann mit seinem wunderbaren warmen Lächeln zu den anderen ging um sie zu begrüßen.

"Kakarrot, du tauchst nach 2 Jahren also wieder auf, hm?" fragte Vegeta und musterte

ihn immer noch mit einem etwas verwirrten Blick, aber das bemerkte Goku zum Glück nicht. Er schien nicht zu begreifen, warum er so anders wirkte, aber das interessierte ihn dann auch nicht weiter und er beließ es dabei.

"Ich bin wirklich froh wieder auf der Erde zu sein. Es war schon ziemlich anstrengend wieder herzukommen und es hat doch länger gedauert, als ich eigentlich geplant hatte. Und dazu kam noch, dass ich euch alle sehr vermisst habe." erklärte Goku und begrüßte dann erstmal alle zusammen.

Sie gingen in das Haus von Muten Roshi und aßen zusammen und Son Goku aß so viel, dass man denken könnte, er hätte in den letzten 2 Jahren nicht einen Bissen zu Essen bekommen. Als alle satt waren, auch Son Goku, was eigentlich an ein Wunder grenzte, verabschiedeten sich Son Goku und seine Freunde von Muten Roshi, Lunch, Krillin und Muten Roshis Schlidkrötenfreund. Danach begaben sie sich wieder auf den Weg nach Hause, naja genauer gesagt auf den Weg zur Capsule Corp. Und wie es sich für Sayajin gehörte flogen sie dahin. Chichi wurde dabei von Son Goku getragen und Bulma von ihrem Sohn Trunks. Aber Son Goten ließ schon während dem ganzen Flug seinen Vater nicht aus den Augen und da kam er endlich darauf, was anders an ihm ist als sonst.

"Ich habe eine Frage, Dad. Warum kommst du eigentlich in deinem Supersayajinmodus nach Hause und verwandelst dich nicht wieder in den Normalzustand?" fragte Son Goten seinen Vater.

"Also das ist eigentlich nicht leicht zu erklären, aber ich kanns versuchen. Also gut, wie du weißt habe ich bei Shenlong trainiert, da er sowieso nicht mehr allzu viel zu tun hat, da die Dragonballs verschwunden sind. Und wie die verschwunden sind kann ich euch allen erklären, wenn wir bei der Capsule Corp. Angekommen sind. Ich muss sowieso mit euch allen sprechen. Wie dem auch sei. Bei dem Training mit Shenlong habe ich gelernt, wie man für unbestimmte Zeit in dem Supersayajinmodus(SSJ) bleibt, um nicht unnötig Energie zu verschwenden. Denn du weißt ja, dass jede Verwandlung so und so viel Energie kostet." erklärte Son Goku.

"Ja, ich verstehe schon, aber warum bist du immer noch in dem Modus, Dad? Führst du dein Training auch unbewusst weiter?" fragte Son Goten seinen Vater und als diese Frage kam, bemerkte Son Gohan das Gespräch zwischen seinem Vater und seinem kleineren Bruder und er konnte nicht anders als das er mithörte.

Chichi bekam von dem Gespräch von Goku und Goten überhaupt nichts mit, da sie sich mit Bulma unterhielt und nicht sich nicht auf andere Sachen konzentrierte. Son Goten schaute seinen Vater nur erwartungsvoll an bis dieser antwortete.

"Also ich bin immer noch in diesem Modus, weil naja...Ich kann nicht mehr in den anderen Modus zurückkehren. Also ich muss jetzt für immer so bleiben, sozusagen ist das jetzt mein Normalzustand, auch wenn ich meine schwarzen Haare vermisse, aber das heißt auch was Gutes, denn ich muss nicht mehr unnötig Energie für die Verwandlung in den SSJ aufbringen." erklärte Goku und kratzte sich mit der rechten Hand am Hinterkopf und lächelte dabei völlig unschuldig.

"WAASS?!!" Rief jetzt Son Gohan so laut, dass alle in der Luft stehenblieben und ihn verduzt anstarrten.

"Aber das ist doch nicht dein Ernst? Oder etwa doch?" fragte er Goku mit einem besorgten Blick, der aber auch etwas Verzweifeltes hatte.

Die anderen starrten nur auf Son Gohan und fragten sich, warum er plötzlich so fassungslos seinen Vater anmaultzte.

"Gohan, das ist mein voller Ernst, aber ich kann mit der jetzigen Kraft sehr gut umgehen, oder vielleicht auch perfekt, wenn ich das mal so behaupten darf. Aber

mach dir keine Sorgen. Ich hab mich damit schon längst abgefunden." meinte Goku und lächelte leicht. Vegeta dachte sich mal wieder seinen Teil dazu und die anderen dachten bei seinem Anblick, dass es ihm total egal sei, was Goku ihnen jetzt für eine Erklärung aufzischen würde, aber innerlich brannte er schon ungeduldig, denn es könnte ja mit seiner Stärke zusammenhängen, die er vielleicht neu entfacht hat. Also fragte er Kakarrot.

"Was hast du denn jetzt schon wieder angestellt, Kakarrot? Ich glaube ich weiß schon warum Son Gohan so fassungslos ist, aber erkläre uns was du jetzt schon wieder verbochen hast." wollte Vegeta von Goku wissen.

"Naja, also..." begann er und dann erzählte er, was er gerade schon Son Goten und Son Gohan erzählt hatte.

"Das ist doch nicht dein Ernst, oder? Wie hast du das denn hingekriegt. Und du musst jetzt so bleiben?" wollte Vegeta wissen und er konnte nur sagen, dass dies sein voller Ernst sei.

Allen klappte nur die Kinnlade herunter, als er ihnen alles Erklärte und Chichi fing an zu weinen.

"Na na na, Chichi bitte weine nicht. Ich hoffe du kannst dich damit auch so gut auseinander setzten. Aber ich glaube du wirst dich schnell daran gewöhnen. Es wird schon nicht so schlimm sein wie du denkst." versuchte Goku sie zu beruhigen.

Wie es weitergeht seht ihr im nächsten Kapi.